

# GEMEINSAM FÜR KÜDINGHOVEN OBERKASSEL RAMERSDORF



BONN  
SPD

FRAKTION

Ausgabe Juli 2020



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

Sommer, Sonne, Ferien – dieses Jahr ist alles etwas anders. Viele verzichten auf Reisen und machen Urlaub zu Hause. Direkt bei uns vor der Haustür sind wunderbare Wälder, Wanderrouen, schöne Lokale, der Rhein und sogar Strände. Aber bitte nicht im Rhein schwimmen! Das ist lebensgefährlich. Als der Oberbürgermeister verkündete die Freibäder dieses Jahr nicht zu öffnen, haben wir daher mit Erfolg protestiert. Jetzt geht es doch. Wie, das erfahren Sie hier, zusammen mit anderen Themen, die unsere Orte betreffen. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und bleiben Sie gesund!

**Ihre Stadtverordnete Fenja Wittneven-Welter**

## **EIN KOMBIBAD AM ENNERT**

Nach Jahren der Streitigkeiten um die Bonner Schwimmbäder wurde nun endlich ein Konzept auf den Weg gebracht. In der letzten Ratssitzung vor den Ferien wurde der vom Sport- und Bäderamt vorgelegte Rahmenplan für die Bäderlandschaft in Bonn mit großer Mehrheit beschlossen. Und aus SPD-Sicht natürlich besonders schön, sie greifen auf, was die Bürgerinnen und Bürger mehrheitlich wollten, im Bürgergutachten bestätigt wurde und die SPD immer unterstützt hat: Die Freibäder bleiben alle erhalten, die Hallenbäder bleiben in den Bezirken und sollen Schwerpunktbad werden. Im Hardtberg als Familienbad, in Bad Godesberg ein Neubau des Kufürstenbades als Gesundheitsbad, das unter Denkmalschutz stehende Frankenbad in der Nordstadt als Sportbad, und bei uns in Beuel soll ein Kombi-Bad am Ennert wetterunabhängiges ganzjähriges Schwimmen bieten. Auf dem Grundstück der heutigen Beueler Bütt soll dafür bezahlbarer Wohnraum entstehen.



**APROPOS:** Seit dem 1. Juli ist auch das Ennertbad wieder geöffnet! Wegen Sanierungsarbeiten, für die die Stadt sehr kurzfristig Fördergelder bekam, die schnell ausgegeben werden mussten, öffnete das Bad einen Monat später. Tickets können online unter [www.bonn.de/baeder](http://www.bonn.de/baeder) gekauft werden. Unter 0228-77

60800 können Badegäste, die nicht online buchen und bezahlen können, telefonisch reservieren. Geöffnet von 6.30 bis 9 Uhr, von 10-14 Uhr oder von 15-19 Uhr. Zwischen den Zeit Blöcken wird das Bad desinfiziert.

## **ENNERTSCHULE BLEIBT DREIZÜGIG**

Anfang des Jahres hatte das Schulamt der Politik vorgeschlagen, dass die Ennertschule im neuen Schuljahr nur noch mit 2 ersten Klassen starten sollte. Die Regeln sind hier eindeutig: Ab 57 Anmeldungen werden 3 Eingangsklassen gebildet. An der Ennertschule waren es nur 56.

Das hätte bedeutet, dass dadurch die Klassengröße mit maximal 28 Kindern an der Höchstgrenze des Möglichen ankommt. Die Eltern waren daher zurecht besorgt über die Einhaltung der Abstandsregeln in Corona Zeiten. Die Lehrkräfte versuchen zur Zeit alles, um den Unterricht sicher durchzuführen, da würden so große Klassen genau das Gegenteil bewirken. Um die Eltern zu unterstützen, habe ich mich daher mit



einem Brief an die zuständige NRW-Schulministerin, Yvonne Gebauer gewandt und gebeten die Dreizügigkeit für das neue Schuljahr fortzuführen. Im Schulausschuss am 4. Juni kam dann die gute Nachricht: Die Ennertschule wird wieder mit 3 Klassen starten! Da es Kinder gibt, die für die Eingangsphase 3 Jahre brauchen werden, müsste man sonst später die Klassen teilen. Bei den Unterrichtsausfällen der letzten Monate ist nicht auszuschließen, dass einige Kinder mehr Zeit brauchen, um wieder mitzukommen. Für einen geregelten und sicheren Schulalltag sollten unsere I-Dötzchen ganz besonders geschützt werden!

## **DER SUPERMARKT IN RAMERSDORF KOMMT**

Nach dem Planungs- und dem Umweltausschuss hat auch die Bezirksvertretung Beuel nun die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit für den Bebauungsplan am Rastenweg/ Im Alten Wingert auf den Weg gebracht. Dort wird der

# GEMEINSAM FÜR KÜDINGHOVEN OBERKASSEL RAMERSDORF



BONN  
SPD

FRAKTION

Ausgabe Juli 2020

Investor Ratisbona einen Supermarkt bauen, EDEKA soll ihn betreiben. Der Markt wird eine Verkaufsfläche von 1.410 m<sup>2</sup> haben und auch eine Bäckerei mit Sitzmöglichkeit ist vorgesehen. Gut, dass sich die SPD in der Bezirksvertretung durchgesetzt hat und ein Vollsortimenter und kein Discounter beschlossen wurde. Die Beteiligung wird nach den Sommerferien starten, der Baubeginn kann dann in ca. 2 Jahren erfolgen, vielleicht auch schon etwas früher. Das Projekt war beinahe nochmal in Gefahr, da Bündnis90/die Grünen im Umweltausschuss eine völlige Neuplanung des Baus forderten, mit weniger Parkplätzen und Wohnbebauung neben der Autobahn. Zum Glück kamen sie damit auch in der Bezirksvertretung nicht durch, das hätte den Supermarkt um weitere Jahre verzögert, wenn nicht verhindert. Und Schadensersatz hätte zudem gedroht.

## BÜRGERDIENSTE VOR ORT

Einige Monate waren die Bürgerdienste im Stadthaus Corona-bedingt nicht geöffnet. Nun kann man wieder Termine vereinbaren, um z.B. einen Ausweis zu beantragen. Bereits Anfang des Jahres war es zu Engpässen gekommen und die Wartezeiten für Termine betragen teils 3 Monate. Das ist nicht nur ärgerlich, sondern verstößt auch gegen das Meldegesetz. Mehrfach hat die SPD-Fraktion daher im Stadtrat die Rückkehr zum Service in den Bezirksrathäusern gefordert. Nun hat auch der Oberbürgermeister eingesehen, dass dies zur Entspannung der Situation beitragen kann. Ab dem 1. Dezember soll das Bürgeramt im Beueler Rathaus wieder an 4 Tagen in der Woche geöffnet werden. Ich meine, dieses Experiment dauerte eindeutig zu lange!

## AM BONNER BOGEN TUT SICH WAS

Gerade im Sommer und in Ferienzeiten brummt es am Bonner Bogen. Die Strandbar hat mit neuem Betreiber wieder geöffnet, die Rohmühle hat eine neue Terrasse am Rhein und nun haben wir auch noch ein neues Kunstwerk. Die Skulptur „Mother Earth“ des US-amerikanischen Künstlers Barton Rubenstein steht bereits in China, Washington D.C., Jerusalem und Kamerun und nun erst-



mals auch in Europa. Sie soll daran erinnern, dass Klimaschutz uns alle betrifft – egal wo wir leben. Nachdem die Stadt eine Schenkung vor einigen Jahren abgelehnt hatte, wurde die Skulptur privat erworben und vor der Rohmühle auf privatem Grund aufgestellt. Eine echte Bereicherung! Auch am denkmalgeschützten Wasserturm könnten 2021 endlich die Sanierungsarbeiten starten, denn das Land NRW hat nun Gelder aus dem Denkmalförderungsprogramm bewilligt. Hier soll ein Café mit Außen-gastronomie errichtet werden.

Nachdem die Baustelle jahrelang still lag, wird nun auch wieder am Abschnitt 2 des Rhein-Palais gegenüber dem Kameha gebaut. Der Investor hatte die Bauarbeiten eingestellt, weil er die Stadt Bonn auf Zahlung der Kosten für die Entfernung von Altlasten im Boden verklagt hat. Die Stadt Bonn und die NRW.Urban sollen mindestens 9,5 Mio € dafür bezahlen, der Streitwert könnte auch noch darüber hinaus gehen und letztendlich höhere Kosten verursachen als durch den Verkauf erzielt wurden. Ein Debakel für die Stadt – leider nicht nur an dieser Stelle.

## IN DEN STRASSEN VON OBERKASSEL

In der letzten Sitzung der Bezirksvertretung wurde ein Bürgerantrag zur Verkehrsschwelle mit Verkehrsinsel auf Höhe der Königswinterer Str. 761 behandelt. Nicht zum ersten Mal beklagten sich die Anwohner über Lärm und Erschütterungen durch den gepflasterten „Hubbel“ zur Geschwindigkeitsreduzierung. Die Bezirksvertretung hat nun einstimmig vorgeschlagen, dass die Verwaltung die Schwelle baulich so verändert, dass der Lärm reduziert wird aber die Querungshilfe bleibt, um den Schulweg zu sichern.



Foto: Eckhard Henkel / Wikimedia Commons

Sie möchten den Bürgerbrief in digitaler Form erhalten? Sie haben Fragen oder Anregungen?

**Kontaktieren Sie mich!** Ich freue mich über Ihr Feedback.

Fenja Wittneven-Welter

Stadtverordnete der SPD Fraktion im Rat der Stadt Bonn

Königswinterer Str. 391 • 53227 Bonn • Tel: 0228-965 32 28

Wittneven@spd-oberkassel.de • www.spd-bonn-im-rat.de

www.fenja-wittneven-welter.spd-bonn2020.de

www.facebook.com/fenja.wittnevenwelter

GEMEINSAM FÜR  
KÜDINGHOVEN  
OBERKASSEL  
RAMERSDORF